

# Fernmeldesystemzentrum der Bundeswehr in Husum

Rainer Suttmann

Das Fernmeldesystemzentrum der Bundeswehr Husum (FmSysZBw Husum) wurde zum 01.01.1994 vorerst mit einer Übergangsgliederung in der Husumer Julius-Leber-Kaserne aufgestellt und beinhaltete die 3



Elemente Fernschreibstelle (FschrSt), Fernsprechvermittlung (FspVmi) und Automatisierter Fernschreib- u. Datenvermittlungsknoten (AFDVmiKn). Es wurde so zum Nachfolger der Standortfernmeldeanlage in der Julius-Leber-Kaserne, sowie der Grundnetzschaft- u. Vermittlungsstelle der Bundeswehr in Bredstedt.

Mit einer Friedensstärke von 11 Soldaten und 48 zivilen Mitarbeitern bekam es die beiden Kernaufträge

- 1) den Fernsprech- und Fernschreibbetrieb in der Liegenschaft Julius-Leber-Kaserne und der Standortverwaltung Husum in der Industriestrasse sicherzustellen, sowie
- 2) den Verkehr im Automatisierten Fernschreib- und Datenübertragungsnetz der Bundeswehr (AFDNBw) zu steuern und zu überwachen.

Im Oktober 1994 ging der AFDVmiKn nach mehrmonatiger Ausbildung des zivilen und militärischen Personals ohne

Probleme ans Netz und nahm den Betrieb in der Domäne Husum (Schleswig-Holstein, Hamburg und nördliches Niedersachsen) auf.

In den nachfolgenden 11 Jahren durchlebte das Personal sowohl 4 Unterstellungswechsel mit vorgesetzten Dienststellen zuerst in Kiel, später dann in Berlin und Erfurt als auch 2 Umbenennungen ihrer Dienststelle. Eindringendes Regenwasser beim Pfingstunwetter im Jahre 1997 sowie die Auslösung der automatischen CO<sub>2</sub>-Löschanlage auf Grund eines Fehlalarms hätten beinahe die Existenz der Dienststelle gefährdet. Durch umsichtiges Handeln des Personals und der Hilfe von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk konnte der Betrieb weiterhin durchgeführt werden. Nach und nach hat sich strukturbedingt die Fernschreibversorgung auf das weitere Umland und die inzwischen digitalisierte Fernsprechversorgung auf den gesamten Standort Husum ausgedehnt.

Zur Zeit bereitet sich das FmSysZBw Husum und weitere 4 FmSysZBw, wie auch andere Dienststellen im Fernmeldesystem Bundeswehr auf die Einführung des neuen Kommunikationsvorhabens „Nutzerorientierte Kommunikation in der Bundeswehr (NuKomBw)“ vor. Dieses wird dann mittelfristig das AFDNBw ablösen und die 5 verbliebenen FmSysZBw überflüssig machen.